

# An(ge)dacht

Jahrgang 12  
Ausgabe 01  
Januar 2010

**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.**

(5. Mose 6, 5)

Das Volk Israel hat das gelobte Land vor Augen. Sklaverei mit Not und Unterdrückung in Ägypten, 40 Jahre Wanderung durch die Wüste mit Entbehrungen und Gefahren liegen hinter ihnen.

Vorfreude und Skepsis, Erwartungen und Befürchtungen, Erschöpfung und Wagemut vermischen sich mit vielen anderen Gefühlen, die die Israeliten jetzt bewegen.

Diese Aufbruchstimmung ist eine spannungsgeladene Zeit für Gottes auserwähltes Volk. - Mose verkündet seinen Leuten jetzt noch einmal die Regeln, die Gott ihm sagte, damit sie ein wirklich gutes neues Leben in dem neuen Land beginnen können.

Bevor das erste Gebot gesagt wird, erinnert Mose mit dem Bekenntnis: „Höre Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig.“ an die wundervollen Taten, an den Schutz, die Versorgung, die Begleitung und Führung Gottes in der Wüste. Das ist eine Basis!

Dann folgt der Aufruf: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“

Wir stehen jetzt zu Beginn des Jahres 2010 gewissermaßen auch vor Neuland. Sind es gute oder schmerzhaft Erfahrungen, ist es die Nähe Gottes, seine schützende und hilfreiche Hand, die für uns Grundlage sind für Neues?

Wenn das so ist, dann ist das Gebot, Gott zu lieben kein bedrückender Zwang, dann ist diese Aufforderung eine gute Möglichkeit, **auf die Erfahrung mit Gottes Beistand und Begleitung aufzubauen und das Neue im Vertrauen auf den einzigartigen Gott anzugehen. Gott segne uns.**

Bodo Spangenberg

PS:

Weitere Texte stehen unter <http://www.cvjmbox.de> zum Download zur Verfügung!